

# Freihandexperimente

## Bohrende Hitze

Werner Rentzsch

**Material:** Bohrmaschine, Bohrer (stumpf), Holzseite, Holz-  
wolle, Draht, Schere, Spatel, „Überallzünder“, Phosphor  
(rot), „Stopfnagel“, Benzin, Schutzhandschuhe, Schutzbrille,  
Blechunterlage

**Vorbereitung:** Bohre in einem Abstand von ca. 3 cm zwei  
etwa 1 cm tiefe Löcher in einem Winkel von ca. 45° in ein  
Holzseite. Fixiere knapp hinter den Löchern etwas Holz-  
wolle mit einem Stück Draht.



In das näher bei der Holzwolle liegende Loch gibst du 3  
Zündholzköpfchen, ein kleines Stück Reibfläche und eine  
Spatelspitze roten Phosphor. Es soll nicht zu erkennen sein,  
dass das Loch „präpariert“ ist. Vor dem Beginn des Ver-  
suches tränkst du die Holzwolle mit Benzin – dabei darf  
kein Benzin in das Bohrloch dringen.

Du bohrst so lange im nicht präparierten Bohrloch bis das  
Holz zu rauchen beginnt. Jetzt wechselst du unauffällig in  
das andere Loch.



**Ergebnis:** Durch die Reibung entzündeten sich die Zündholz-  
köpfchen und der rote Phosphor. Unmittelbar darauf brennt  
das Benzin und die Holzwolle.

**Vorsicht:** Schutzhandschuhe und Schutzbrille verwenden.  
Kleine Phosphorstückchen können weggeschleudert wer-  
den – daher Abstand zu Zuschauern halten. Mit einem  
„Lösch Tuch“ werden die Flammen erstickt. Zum Löschen  
Handschuhe tragen. Auch nach dem Löschen können Phos-  
phorreste weiter brennen – **Vorsicht!**

Bezugsquelle Relags Überallzünder: [www.outdoorweltshop.de](http://www.outdoorweltshop.de)